

Protokoll der Gf-Sitzung vom 04.05.2011

Anwesende: Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Daniel Rehda (GF Hochschulpolitik) , Matthias Zagermann (GF Finanzen), Jenny Wukasch, Victor Vincze, Lyubomyr Palyuga

Protokoll: Ullrich Gebler

Beginn: 18:30

Ende: 20:15

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Bericht SK Lehre Ullrich gibt einen Kurzüberblick zu den besprochenen Themen. Es wurden die Masterstudiengänge Geodäsie und Geoinformationstechnologie besprochen und für beide die Empfehlung gegeben Einvernehmen mit dem Senat herzustellen. Die studentischen Vertreter lobten ausdrücklich die Informationspolitik der Fakultät und die Einbindung der Studierenden. Weiterhin wurde eine Problematik bzgl. des Studi-Verteilers angesprochen. Das Rektorat hielt es offensichtlich nicht für notwendig vor einer Versendung von E-Mails über selbigen, Einvernehmen mit der GF des StuRa herzustellen (weitere Ausführungen und ein Präzedenzfall sind unter TOP 2 zu finden). Ullrich verweist weiterhin darauf, dass ein ausführlicherer Bericht seitens der studentischen Kommissionsmitglieder auf der nächsten StuRa-Sitzung gegeben werden soll.</p>	GF LuSt
<p>2. Stellungnahme zur Problematik Studi-Verteiler Über den benannten Verteiler wurde zu Beginn der Woche eine E-Mail mit Verweis auf die Umfrage eines Studierenden versandt, welche dieser im Zuge seiner Abschlussarbeit unter den Studierenden der TUD durchführen möchte. Problematisch ist hierbei die Tatsache, dass Seitens der GF ein Beschluss gefasst wurde, dass diese Umfrage nicht zeitgleich mit der Umfrage zum Semesterticket geschehen sollte. Weiterhin wurde für solche Fälle seitens der GF ein Einvernehmen zwischen ihr und dem Rektorat vor Versendung der E-Mails gefordert. Dies wurde seitens des Rektorats ignoriert. Auf Anregung eines studentischen Senators intendiert die GF hierzu eine Stellungnahme in Kooperation mit den studentischen</p>	GF

Senatoren zu erarbeiten. Diese sollen hierzu zur nächsten GF-Sitzung geladen werden.

3. **Stellungnahme Dies Academicus**

In einer E-Mail wurde seitens einer Redakteurin der Ad Rem, auf Basis angeblicher Äußerungen eines StuRa-Mitgliedes, der StuRa bezichtigt kein Interesse am Dies Academicus zu zeigen.

Eine Stellungnahme diesbezüglich forderte sie in besagter Nachricht ebenfalls ein.

Die GF stellt fest, dass die Aussage eines StuRa-Mitglieds nicht notwendigerweise mit der Meinung des StuRa korreliert. Die gefassten Beschlüsse zur Unterstützung des Dies (z.B. finanziell) sprechen hierzu eine deutliche Sprache.

In einer kurzen Stellungnahme soll dies zum Ausdruck gebracht werden.

GF Ö

4. **BuFaTa Physik**

Der FSR Physik fragte an, ob für die Durchführung einer BuFaTa (namentlich: Zusammenkunft aller Physik Fachschaften; kurz: ZaPF) im Zeitraum 25.-29.05.2011 Räumlichkeiten des StuRa (Grüner Bunker und Sitzungszimmer) genutzt werden können. Die Veranstalter sichern zu, dass die Durchführung der StuRa-Sitzung nicht durch die ZaPF beeinträchtigt werden wird.

Im Einvernehmen mit der AG-Satzung stimmt die GF der Nutzung zu und gibt folgende Hinweise bzw. Einschränkungen:

Die Veranstalter bekommen einen Schlüssel für das Sitzungszimmer, der grüne Bunker wird in diesem Zeitraum nicht abgeschlossen. Dies resultiert aus der Tatsache, dass der Bunker und die Büros durch die gleichen Schlüssel verschlossen werden und die Veranstalter keinen potentiellen Zugang zu den Büros erhalten sollen. Die Veranstalter sollen ebenfalls einen Schlüssel zum StuRa, verbunden mit einer Freischaltgenehmigung erhalten. Die Angestellten werden angewiesen die notwendigen Absprachen mit dem Sicherheitsdienst zu treffen.

Die Veranstalter werden angewiesen sich mit den Angestellten des StuRa in Verbindung zu setzen.

Dem Antrag wird ohne Gegenrede stattgegeben.

Frau L.
Frau K.

5. **Landesfachschaftstagung Chemie, 14.05.2011**

Für diese Veranstaltung beantragt die Fachschaft Chemie ebenfalls Räumlichkeiten des StuRa.

Die GF stimmt ohne Gegenrede zu. Es gelten die gleichen Hinweise und Einschränkungen, wie im Beschluss zu TOP 4.

Frau L.
Frau K.

<p>6. Psychologen Studi-Verteiler Institut für klinische Psychologie und Psychotherapie möchte Studi-Veteiler nutzen um ein internetbasiertes Screeningverfahren zur Vorbereitung eines Forschungsprojektes zu den neurobiologischen Grundlagen von Angst. In Anbetracht der Situation, welche in TOP 1 und 2 geschildert wurde, verweist die GF die Anfrage ans Rektorat.</p>	GF
<p>7. Festival Contre le Racisme, Finanzantrag Plakate und Programmhefte Victor beantragt 250,- € zur Finanzierung von Plakaten und Programmheften für das Festival „Contre le Racisme“. Er legt einen Entwurf für die Programmhefte vor. Ohne Gegenrede beschlossen.</p>	RF Ausländische Studierende
<p>8. Unterschriftenvollmacht StuRa-Konten Da Armin nicht mehr GF ist und bisher A-Vertreter war, muss nun ein neuer A-Vertreter (mit Handy, aufgrund des MobilTAN-Verfahrens) bestimmt werden. Janin wird vorgeschlagen, nach telefonischer Rücksprache und ihrer Zustimmung wird sie einstimmig bestimmt.</p>	Frau L. Frau K.
<p>9. Finanzantrag Campusbüro Uni mit Kind In Vertretung der Referentin Studieren mit Kind stellt Ullrich den Antrag vor. Zum Antrag treten Fragen auf. Einerseits ist nicht ersichtlich inwiefern die Veranstaltung des Campusbüro, das eine Institution des Studentenwerks ist, auch vom Studentenwerk finanziell unterstützt wird. Weiterhin ist fraglich, ob von Seiten des CaBü nicht intendiert wird einen weiteren Finanzantrag mit höherer Fördersumme an den StuRa zu richten. Diesbezüglich merkt Matthias an, dass dies grundsätzlich nur als Änderungsantrag zum vorliegenden Antragswerk geschehen dürfte. Da kein ausreichender Gesamtfinanzplan vorliegt, eine höhere Fördersumme zu erwarten ist und eine Dringlichkeit des Antrags nicht ersichtlich ist, wird durch den GF Finanzen vorgeschlagen, den Finanzantrag in die nächste StuRa-Sitzung zu verweisen. Dem Vorschlag wird ohne Gegenrede zugestimmt.</p>	RF Studieren mit Kind
<p>10. LSR-Tagung Daniel berichtet von der Tagung des Landessprecherinnenrates. Zur Diskussion stand das Bologna positionspapier, welches novelliert werden soll. Hierzu wurden die StuRä aufgefordert,</p>	GF HoPo

Änderungsvorschläge zu erarbeiten und diese bis zum Ende der laufenden Woche an die KSS zu senden. Daniel meint hierzu, dass dies weder zielführend noch Aufgabe des StuRa sei.

Weiterhin wurden folgende Termine für Veranstaltungen des FZS (Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften) bekanntgegeben:

13.-15.05.: Vernetzungstreffen von Frauen- und Genderreferaten, Berlin
 10.-13.06.: Bundeskongress studentische Sozialpolitik, Würzburg
 01.-03.07.: Überblicksseminar Hochschulpolitik für EinstigerInnen,
 Hamburg
 (im Detail einsehbar unter: www.fzs.de/termine/index.html)

Zusätzlich einigte man sich weiter Bestrebungen medialer Art und Gespräche mit Abgeordneten durchzuführen.

Zur in der Novelle des SächsSHG vorgesehenen Schließung des internationalen Hochschulzentrums Zittau nahm man noch keine Position ein.

Weiterhin wurde bekanntgegeben, dass am 09.5. eine Anhörung im Sächsischen Landtag zur Thematik des Hochschulentwicklungsplanes stattfinden wird.

11. Industrietage

Die Industrietage finden in Überschneidung mit dem Dies Academicus statt. Daniel erreichte hierzu eine Mail, mit welcher man ihn zum Runden Tisch anlässlich der Auftaktveranstaltung am 11.05. einlud. Hierbei soll er an einer Podiumsdiskussion „Perspektiven und Chancen für Hochschulabsolventen im Sächsischen Mittelstand“ teilnehmen. Falls er nicht teilnehmen kann soll er ein vertretungsberechtigtes StuRa- Mitglied benennen. Probleme: Kollision mit Dies Academicus und die schwer eingrenzbar Thema.

Es ist die Meinung der GF, dass diese Thematik nicht im genuinen Aufgabenbereich des StuRa TU Dresden gehört. Das Angebot kann allerdings den Senatoren unterbreitet werden. Daniel schreibt die Senatoren an und bittet um Rückmeldung bis Freitag. Sollte auch dort keinerlei Interesse / zeitliche Kapazitäten vorhanden sein, muss das Ansinnen der Veranstalter der Industrietage abgelehnt werden.

12. Härtefallanträge

303/01/2011 – angenommen
 307/01/2011 – angenommen

GF HoPo

